

GIOVANNI BONGIOVANNI MÖBEL-SERVICE - ANTIKSCHEINEREI RESTAURATION ALTER STILMÖBEL

1980 24 JAHRE 2004 6438 IBACH-SCHWYZ

Polieren von Möbeln Naturholz - Oberflächenbehandlung Beizen sowie Spezialaufträge Schätzungen und Expertisen Anfertigen von - und Verkauf/Beratung Möbelwerkstatt, Gewerbestrasse 14 Tel. 041 811 71 29 - Fax 041 832 26 99

LETZTE SEITE

Bote

TAG & NACHT TAXI ZENTRALE SCHWYZ 041/810 05 50

Verletzter bei Kollision

Immensee. red.- Bei einem Verkehrsunfall zog sich ein Motorradlenker am Dienstag in Immensee mittelschwere Verletzungen zu. Der Motorradlenker prallte während eines Überholmanövers in einen Personenvan. Beim Zusammenprall stürzte der 18-jährige Zweiradlenker. Der junge Mann, der keinen gültigen Führerausweis besass, musste durch die Ambulanz ins Spital Schwyz eingeliefert werden.

Einbruch in Reisebüro

Einsiedeln. sda.- Eine unbekannte Täterschaft ist in der Nacht auf Mittwoch in ein Reisebüro in Einsiedeln eingebrochen. Aus einem Bürokorpus wurden einige tausend Franken Bargeld entwendet. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Franken.

Grosszügiger Bankautomat

London. sda.- Ein grosszügiger Bankautomat in der nordwestenglischen Ortschaft Wooler gab die doppelte Summe von dem heraus, was die Kunden abheben wollten. Mitten in der Nacht bildete sich deshalb innerhalb von einer Stunde eine Schlange vor dem grosszügigen Apparat. Noch viel grösser war die Freude der Einwohner von Wooler aber, als ein Sprecher von Barclays bekannt gab, dass sie ihr Geld behalten dürften.

Student lebte in Bibliothek

New York. ap.- Acht Monate Wohnen in der Hochschul-Bibliothek haben einem Studenten der New Yorker Universität eine reguläre Gratis-Unterkunft und Berühmtheit beschert. Der «obdachlose» Student schlief nachts sechs Stunden lang im Keller der Uni-Bibliothek. Zum Duschen ging er in die Sporthalle, seine Hausarbeiten schrieb er bei McDonald's.

«Hölloch-Chröpfli» überlebte in Muotathal fünf Bäckereien

Eingeschlossene Hölloch-Forscher: Bäcker hatte Glanzidee

Als vor über 50 Jahren die Bäckerei Fleischli in Muotathal das «Hölloch-Chröpfli» auf den Ladentisch brachte, dachte wohl niemand, dass es einmal über zwei Millionen sein würden.

• VON ERNST IMMOOS

Vor 50 Jahren existierten in der Gemeinde Muotathal noch sechs Bäckereien. Mit eigenen Spezialitäten versuchten die Betriebe, den Konkurrenzkampf zu überstehen. Als im Jahr 1952 der Höhlenforscher Alfred Bögli mit einer Gruppe zehn Tage im Hölloch eingeschlossen war, nutzte die Bäckerei Emil Fleischli die Gunst der Stunde und kreierte das «Hölloch-Chröpfli». Wöchentlich stellte die Bäckerei rund 800 dieser Süssigkeiten her.



Hölloch gluschtig gemacht: Das «Hölloch-Chröpfli» wird seit über 50 Jahren hergestellt. Ferdy Fleischli (links), welcher die Produktion seines Vaters Emil einige Jahre weiterführte, hier mit Odilo Schelbert, der das Gebäck seit diesem Jahr in der noch verbliebenen Muotathaler Bäckerei herstellt.

Das «Chröpfli» entstammt der Grundidee vom Anisgebäck, wird aber seit jeher nur mit Eier, Zucker, Mehl und wenig Fett hergestellt. Das «Hölloch-Chröpfli», welches lange frisch

Produktion zum dritten Mal verlegt

Vater Emil und dann Sohn Ferdy Fleischli stellten das Produkt bis 1965 her. Nach der Betriebsaufgabe übernahm der Postladen Gwerder die Herstellung der «Hölloch-Chröpfli». Seit diesem Jahr wird das beliebte Gebäck in der noch einzig im Dorf verbliebenen Bäckerei/Conditorei Odilo Schelbert produziert. Während der Saison (Winter/Sommer/Herbst) stellt die Bäckerei Schelbert wöchentlich bis 1500 Stück her. Abnehmer sind immer noch die Einheimischen, Besucher und die Bergbetriebe der Region. In den vergangenen 52 Jahren wurden über zwei Millionen «Hölloch-Chröpfli» produziert.

Während das Chröpfli an Beliebtheit stetig gewann, gingen inzwischen fünf der sechs Bäckereibetriebe im Tal ein. Dies obwohl die Bevölkerung um 1000 Personen wuchs.

LEUTE

Maradona kann sich normal ernähren

Buenos Aires. sda.- Nach zehn Tagen im Spital kann sich der schwer kranke argentinische Ex-Fussballstar Diego Maradona wieder normal ernähren. Die Lungenentzündung sei «unter Kontrolle», die Herzaktivität stabil. Maradona war mit einem Herzanfall in eine Klinik in Buenos Aires eingeliefert worden. Im Spital zog er sich zusätzlich eine Lungenentzündung zu.

IN KÜRZE

Neuer Sars-Fall

Peking. sda.- Die chinesischen Gesundheitsbehörden haben einen neuen Sars-Fall in Peking gemeldet. Damit erhöht sich die Zahl der Sars-Patienten beim neuen Ausbruch auf acht. Bei dem Fall handle es sich um eine 49-jährige Frau, die sich in einem Spital infiziert hat.

Streit mit Dutroux

Arlon. Zwischen dem mutmasslichen Mädchenmörder Marc Dutroux und seinem Hauptverteidiger ist es gestern zu einem Streit gekommen. Starnwalt Xavier Magnée verliess kommentarlos den Saal des Schwurgerichts von Arlon. Er will das Mandat jedoch behalten.

Erlebnisbad bleibt zu

Moskau. sda.- Die Moskauer Behörden haben die für den 1. Mai vorgesehene Wiedereröffnung des Erlebnisbads untersagt, in dem beim Einsturz des Dachs im Februar 28 Menschen getötet worden waren. Der zuständige Präfekt Valeri Winoogradow sagte, das Risiko könne nicht eingegangen werden.

Opfer werden versorgt

Peking. sda.- Eine Woche nach der Zugkatastrophe in Nordkorea sollen heute Hilfsgüter im Hafen von Nampo eintreffen. Ein Schiff mit Lebensmitteln, Decken und Kleidung legte gestern in Südkorea ab.

Mann verprügelt

Vaduz. sda.- Im Zentrum von Vaduz ist ein Mann von zwei Angreifern verprügelt und beraubt worden. Der Angegriffene erlitt einen Jochbeinbruch, Blutergüsse und eine Platzwunde am Kopf.



Familienporträt: Das Känguru Lulu, welches dem Landwirt Len Richards (Dritter von rechts) das Leben rettete, gehört zur Familie.

Höchster Tapferkeitsorden für einäugiges Känguru

sda.- Lulu, das einäugige Känguru, ist gestern mit der höchsten Tapferkeitsehrung für Tiere in Australien ausgezeichnet worden: Die Kängurudame hatte vor sieben Monaten in letzter Minute ihr Herrchen

gerettet. Der Landwirt Len Richards war von einem herabgestürzten Ast eingeklemmt worden, als die vierjährige Lulu ihn fand. Lulu hoppelte zum nahen Haus und klopfte gegen die Türe.



Wurde gestern exhumiert: Die Leiche eines Mannes, welcher verdächtigt wird, ein 12-jähriges Mädchen umgebracht zu haben.

Eine Leiche wird als Mörder verdächtigt

sda.- Auf dem Friedhof Wolfhalden sind Teile der Leiche eines Mannes exhumiert worden, der verdächtigt wird, 1980 im Kanton Aargau eine 12-Jährige getötet zu haben. Wegen der Tat verurteilt worden war Kinder-

mörder Werner Ferrari. Die Tötung des 12-jährigen Mädchens hat er stets bestritten. Aufgrund neuer Indizien könne nicht ausgeschlossen werden, dass ein anderer das Tötungsdelikt begangen habe.

Weather forecast section with icons for different days and temperatures.

Large weather forecast section with maps of Europe, Switzerland, and the region, including temperature and precipitation data.

Advertisement for 'Direktvermarktung' featuring a pig and text about regional products.

Weather section for 'Pässe' and 'Wetter in Schwyz' with specific temperature and precipitation data.